

Kraft der Behandlung der praktischen Fragen, der Befriedigung der geistigen und materiellen Bedürfnisse des Staates zu widmen. Die Völker Oesterreichs sind des staatsrechtlichen Haberts müde; sie verlangen nach Frieden und Ordnung, um sich des Genusses der Rechte zu erfreuen, welche die Verfassung Allen in reichem Maße und zu dem Zwecke gewährt, um in beiderseitigem Zusammenwirken die große Mission Oesterreichs zu erfüllen. Der Befestigung unserer inneren Zustände auf den Grundlagen von Recht und Freiheit ist die Gestaltung der europäischen Verhältnisse in hohem Grade günstig. Mit Genugthuung vermag Ich auszusprechen, daß Meine freundschaftlichen Beziehungen zu den auswärtigen Mächten die Hoffnung auf Erhaltung des erwünschten allgemeinen Friedens zu verstellen geeignet sind. Muth und Vertrauen, oesterreichische Treue und Vaterlandsliebe im Herzen, wird es unseren vereinten beharrlichen Bemühungen gelingen, das große von Meinen Vorfahren begonnene Werk der Einigung der Völker Oesterreichs dem Geiste des Jahrhunderts gemäß auf vollständigen Grundlagen zu vollenden und hienüt eine Aufgabe zu vollbringen, welche zu allen Zeiten Meinem Herzen die heiligste war und zu deren glücklicher Lösung Ich den Beistand des Himmels anrufe."

28. Dec. (Ungarn.) In Wien tritt eine Conferenz zwischen den Führern der croatischen Nationalpartei und dem neuen Ministerpräsidenten Graf Tisza zusammen, um über einen möglichen Ausgleich zu berathen. Jene überreichen diesem zu dem Behufe ein Memorandum über ihre Forderungen.

29. „ (Oesterreich.) Reichsrath, Abg.-Haus: Die Polen bringen bereits ihre Landtagsresolution wieder ein. Die Vorlage des gemeinsamen Ministeriums sind zum ersten Mal in deutscher und ungarischer Sprache abgefaßt.

Beide Häuser bewilligen dem Ministerium einstimmig ein dreimonatliches Steuerprovisorium.